**Pressemitteilung**



**Deutscher   
Landwirtschaftsverlag GmbH**

Lothstr. 29  
80797 München

Telefon +49 (0)89-12705-448  
Telefax +49 (0)89-12705-84448

kristina.fischer@dlv.de   
www.dlv.de

***Georg Mayerhofer ist Landwirt des Jahres 2017***

12.10.2017

***Georg Mayerhofer* (36), Landwirt aus Ortenburg (Niederbayern), ist Landwirt des Jahres 2017 und gleichzeitig Sieger in der Kategorie „Ackerbauer“. Der bedeutendste Award für Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum, der CeresAward, wurde am 11. Oktober im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ in Berlin übergeben.**

Das Urteil der Jury fiel einstimmig. „*Für den Sieger ist das Landwirtsein nicht Beruf, sondern leidenschaftliche Berufung. Er hat keine Scheu, neue Verfahren in der Landwirtschaft anzuwenden. Im Gegenteil, er versucht sie noch zu optimieren. Er brennt nicht nur für seinen Beruf, sondern geht mit den landwirtschaftlichen Themen offensiv an die Öffentlichkeit. Er ist ein Leuchtturm, an dem sich viele ein Beispiel nehmen können.*“ lobte die Jury des CeresAward den diesjährigen Gesamtsieger und damit Landwirt des Jahres 2017, der außerdem den Sieg in der Kategorie Ackerbauer mit nach Hause nehmen durfte.

Der 36-jährige Georg Mayerhofer aus dem niederbayerischen Ortenburg nahe Passau ackert auf rund 245 ha. Er baut Weizen, Gerste, Winterraps, Zuckerrüben und Silomais an und hat zudem 15 ha Grünland. Das, was den erfinderischen Diplom-Agraringenieur dabei am meisten antreibt, ist die Pflege eines idealen fruchtbaren Bodens. Mit einer vielseitigen Fruchtfolge zielt er darauf ab, wertvollen Boden zu schonen und Erosion zu vermeiden - nachhaltig und ressourcenschonend. So kooperiert Mayerhofer im bayernweiten Netzwerk „Demonstrationsbetriebe“ und hat Einiges vorzuweisen für erfolgreichen Gewässer-, Boden- und Klimaschutz. Blühstreifen legt Mayerhofer an fast allen Maisflächen an. Auf erosionsgefährdeten Flächen stehen zudem Winterbegrünung, Streifen-, Mulch- und zum Teil auch Direktsaat -immer quer zum Hang- auf dem Plan. Zusammen mit der Auswahl gesunder Sorten und angepasster Düngung führt das zu oft überdurchschnittlichen Erträgen.

Beim Anbau seines Silomaises nutzt Georg Mayerhofer das noch relativ neue Strip-till-Verfahren. Dies bezeichnet eine Saatmethode, bei der lediglich ein schmaler Bodenstreifen um das Säschar gelockert wird und große Flächen des Bodens unberührt bleiben. Das schützt den Boden vor Erosion.

Doch es wäre nicht Georg Mayerhofer, wenn er dieses Verfahren nicht noch ausbauen würde. Er kombiniert das Strip-till-Verfahren mit einer Gülleverschlauchung, mit der er Schweinegülle und Gärreste bodenschonend ausbringt. *„Seine moderne, selbst umgebaute Gerätetechnik, die Strip-till und Gülleverschlauchung kombiniert, sucht ihresgleichen: Sie zeugt von hoher Verantwortung und Kompetenz.“* bringt es Juror Daniel Brandt von Horsch Maschinen GmbH auf den Punkt.

Neben dem klassischen Ackerbau betreibt das traditionsreiche Familienunternehmen eine Schweinemast mit 1.450 Mastschweinen und eine 600-kW-Biogasanlage. Auch hier fällt auf, dass Georg Mayerhofer offen für Neues ist. So nutzt der kreative Betriebsleiter die Abwärme unter anderem zum Trocknen von Bauholz. Außerdem experimentiert er mit der Durchwachsenen Silphie als „Futter“ für die Biogasanlage. Die aus Nordamerika stammende Energiepflanze wird bis zu 3,50 Meter hoch und bringt entscheidende Vorzüge mit. Zum einen benötigt sie fast keine Pflanzenschutzmittel und bedarf kaum Bodenbearbeitung. Zum anderen blüht sie von Juni bis September und bietet damit auch Bienen und Wildtieren einen Lebensraum. So freuen sich neben den Biogasanlagenbetreibern besonders auch die Imker, Jäger und Naturschutzverbände über das wachsende Interesse am Anbau der Pflanze.

Insgesamt ist der Betrieb vielseitig aufgestellt und kann Marktschwankungen ausgleichen.

Nicht zuletzt liegen Mayerhofer Transparenz und Aufklärung besonders am Herzen. Auf seinem informativen und auch für Laien gut verständlichen Blog *mayerhofer-agrar.com* erfährt der Verbraucher viel über moderne Landwirtschaft.

Die Juroren in der Kategorie Ackerbauer waren: Andreas Lege, Verband der Landwirtschaftskammern, Karl Bockholt, agrarheute, sowie Daniel Brandt, Horsch Maschinen GmbH.

Die Juroren für den Gesamtsieg waren: Robert Bielesch, Deutz-Fahr, Josef Reiter, Deutz-Fahr, Michael Dörr, Landwirt des Jahres 2016 sowie Markus Pahlke und Dr. Uwe Steffin, agrarheute.

Gekürt wurde Georg Mayerhofer im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter mehr als 350 Gäste empfingen. Neben Bauernpräsident Joachim Rukwied und führenden Köpfen aus Handel und Industrie gab sich auch Bundesminister Christian Schmidt die Ehre.

**Unter http://www.ceresaward.de/presse-2017 stehen Ihnen ab sofort Porträts aller Siegerinnen und Sieger inklusive hochwertigen Bildmaterials zur Verfügung. Ab 14:00 Uhr finden Sie dort außerdem Bildmaterial von der Preisverleihung. Footage-Material unseres Filmteams können Sie bei Bedarf unter** [**kristina.fischer@dlv.de**](mailto:kristina.fischer@dlv.de) **anfordern.**

**Hintergrund**

**Ablauf:** Der *CeresAward* wurde 2014 erstmals verliehen und von Branchenvertretern als „höchste landwirtschaftliche Auszeichnung“ eingestuft. Zahlreiche Fachorganisationen und Unternehmen unterstützen den vom Fachblatt *agrarheute* initiierten Award, der unter der Schirmherrschaft von Joachim Rukwied, Präsident des DBV Deutscher Bauernverband, steht. Der Wettbewerb wird in mehreren Kategorien ausgelobt, welche die gesamte Vielfalt der heutigen Landwirtschaft widerspiegeln. Aus den Gewinnern der elf Einzelkategorien wählt eine Jury, bestehend aus Fachleuten von Branchenorganisationen, Redakteuren von *agrarheute* sowie dem Sponsor der jeweiligen Kategorie den Gesamtsieger. Weitere Informationen unter [www.ceresaward.de](http://www.ceresaward.de/). Unter dem Navigationspunkt Presse stehen zudem druckfähige Bilder der Vorjahresgewinner sowie der Preisverleihung 2016 bereit.

**Namenspatin für den *CeresAward* ist** Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass – egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden bildet und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

**Initiator des *CeresAward*** ist *agrarheute*, einer der auflagenstärksten überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag.

**Paten des *CeresAward*** sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter (ADR), Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ), Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) mit Stiftung Ökologie und Landbau (SöL) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Diese Organisationen stellen zudem Juroren in den Wettbewerbskategorien.

**Sponsoren des *CeresAward*** 2017 sind: der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), BNP Paribas Leasing Solutions (Kategoriensponsor Unternehmerin), der Pflanzenschutzspezialist Dow AgroSciences (Kategoriensponsor Manager), der Landtechnikhersteller Horsch (Kategoriensponsor Ackerbauer), der Reifenhersteller Mitas (Kategoriensponsor Junglandwirt und Geschäftsidee), die REWE Group (Kategoriensponsor Geflügelhalter) sowie die R+V Versicherung (Kategoriensponsor Energielandwirt).

**Schirmherr des *CeresAward*** ist Joachim Rukwied, Präsident Deutscher Bauernverband (DBV).

****

Geschäftsführer:   
Amos Kotte  
Hans Müller  
Helmut Brachtendorf

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Walter Heidl

Sitz der Gesellschaft:   
Hannover

Registergericht Hannover  
HRB 59744  
USt-IdNr.: DE813291728  
USt-Nr.: 25-205-22288